

# Attac plant eine Demonstration

LZ

22.8.79

## Globalisierungskritiker reagieren mit Aktionen auf das Treffen der Wirtschaftsnobelpreisträger

LINDAU (Lz) - Die Attac-Gruppen rund um den Bodensee haben eine Reihe von Aktionen angekündigt, mit denen sie die Teilnehmer des vierten Treffens der Wirtschaftswissenschaftler ansprechen wollen. Wie die Globalisierungskritiker mitteilen, wird ab morgen, Dienstag, an der Stadtmauer, gegenüber der Tagungshalle, eine Galerie von Transparenten hängen. Auf diesen seien deutliche Botschaften an die Nobelpreisträger und die 350 Jungwissenschaftler aus aller Welt zu lesen.

Attac will außerdem Flugblätter mit dringenden Fragen und Forderungen der Gesellschaft an die Veranstalter der Tagung, die Teilnehmer und die anwesenden Fachmedien verteilen. Abschluss der Aktionen bilde eine Demonstration am Freitag, 26. August. Ab 16 Uhr ziehen die Demonstranten mit Transparenten unter dem Motto „Die Welt ist keine Ware - the world is not for sale“ über die Insel. Um 17.30 Uhr folgt eine Schlusskundgebung am Hafen.

„Damit wollen wir die Öffentlichkeit sensibilisieren und auf die Verantwortung der Wirtschafts- und Finanzwissenschaften für die Gesell-

schaft aufmerksam machen“, sagt Lothar Höfler von Attac-Lindau. „Der marktfundamentalistische Konsens unter den führenden Wirtschaftswissenschaftlern und neoliberalen Politikern, hat zum Verlust des Primats der Politik geführt. Die Industriestaaten sind zum Spielball der Finanzindustrie, Banken, Börsen und Spekulanten verkommen und die Menschen zu ihren Bürgen und Geißeln.“

Ein Umsteuern sei dringend erforderlich, meinen die Veranstalter und rufen alle auf, die eine bessere, gerechtere, nachhaltige, menschlichere Welt wollen, sich dem Protest anzuschließen.



Attac plant Ende dieser Woche eine Demonstration.

FOTO: ARCHIV